

Verleger

[26452] annonciieren mit Erfolg in meinen nachstehenden Kalendern. Den Tarif bitte ich verlangen zu wollen.

A. Kalender für das große Publikum.

1. Dr. Joh. Nep. Vogl's illustrierter Volks-Kalender. 42. Jahrg. Auflage: 25 000.
2. Fromme's Wiener Auskunfts-Kalender. 21. Jahrg. Auflage: 20 000.
3. Fromme's neuer Einschreib-Kalender für Comptoir, Geschäft und Haus. 8. Jahrg. Auflage: 10 000.
4. Fromme's Sechzehn Kreuzer-Kalender. 7. Jahrg. Auflage: 10 000.
5. Fromme's Buchführung für das Kleingewerbe, mit Kalender. 7. Jahrg. Auflage: 12 000.
6. Kalender für den österreichischen Landmann. 17. Jahrg. Auflage: 6000.
7. Großer Bauern-Kalender mit Bildern. 3. Jahrg. Auflage: 15 000.

B. Fach-Kalender

in eleganten Leinenbänden mit Emblemen.

8. Fromme's Bienen-Kalender. 5. Jahrg. Auflage: 2000.
9. Fromme's Kalender für den katholischen Clerus. 8. Jahrg. Auflage: 4000.
10. Fromme's österr. Feuerwehr-Kalender. Auflage: 2000.
11. Fromme's österr. Forst-Kalender. 14. Jahrg. Auflage: 5000.
12. Fromme's österr. Garten-Kalender. 11. Jahrg. Auflage: 1500.
13. Fromme's österr. Handels- u. Börsen-Kalender. 26. Jahrg. Auflage: 3000.
14. Fromme's österr. Juristen-Kalender. 14. Jahrg. Auflage: 3000.
15. Fromme's österr. Landwirthschafts-Kalender. 12. Jahrg. Auflage 5000.
16. Fromme's österr. Medicinal-Kalender mit Recept-Zaschenbuch. 41. Jahrg. Auflage: 5000.
17. Fromme's Montanistischer Kalender. 10. Jahrg. Auflage: 2000.
18. Fromme's Musikalische Welt. Notiz-Kalender. 11. Jahrg. Auflage: 2000.
19. Fromme's pharmaceutischer Kalender. 23. Jahrg. Auflage: 1500.
20. Post- und Telegraphen-Kalender. 20. Jahrg. Auflage: 3000.
21. Fromme's österr. Professoren- und Lehrer-Kalender. 18. Jahrg. Auflage: 1500.
22. Fromme's österr. Hochschulen-Kalender. 22. Jahrg. Auflage: 2000.
23. Fromme's Studenten-Kalender für Mittelschulen. 18. Jahrg. Auflage: 6000.

24. Schematismus der österr. Mittelschulen.
6. Jahrg. Auflage: 1500.

Letzter Termin für Einsendung von Inseraten ist für Nr. 15 und 16 der 10. Juni, für alle übrigen der 15. Juli.

K. K. Hofbuchdruckerei Carl Fromme, Verlagshandlung in Wien.

[26453] Wir suchen folgende — kräftige — **Clichés,**

höchstens 19 Cm. Höhe, 14 Cm. Breite, kleiner schon!
resp. vorläufig Probeabdrücke und Preisangabe

aus dem Familienleben (vorzüglich religiösen), hl. Joseph, hl. Petrus, hl. Joachim, hl. Paulus, hl. Anna, hl. Leodegar, Bischof, hl. Anton v. Padua (am liebsten von Giotto), hl. Monica, hl. Dominikus, Columbus, der Entdecker von Amerika, Papst Gregor VII., hl. Aloisius, Bischof Eugen Lachat, hl. Gallus, hl. Philipp Neri, hl. Agatha, Jungfrau u. Märtyrerin, hl. Katharina, Jungfrau u. Märtyrerin, hl. Barbara, Jungfrau und Märtyrerin.

Luzern.

Gebrüder Räder.

[26454] **Archiv**
für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Herausgegeben von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 s netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

Remittenden.

[26455] Ich bringe in Erinnerung, daß ich nach dem

1. Juli 1885

eintreffende Remittenden aus Rechnung 1884 ohne Ausnahme zurückweisen muß.

Handlungen, denen nicht gestattete Dispositionen gestrichen werden mußten, wollen dies besonders beachten.

Weimar, im Mai 1885.

B. F. Voigt, Verlagshandlung.

Ostermeh-Remittenden

[26456] können wir nur bis zum 1. Juni annehmen, später nicht mehr.

Wir bitten dies zu beachten und werden wir uns vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, 11. Mai 1885.

Deutsche Verlags-Anstalt, vormalig Eduard Hallberger.

[26457] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame Förderung* der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Genthiner Str. 37.

Elwin Staudé, Verlags-Buchhandlung.